



Inhalt:

Modernste Grundschule der Landeshauptstadt

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 6

- > Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 24.9.2020
- > Bekanntmachungen

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > Zwischenruf (aus dem Rathaus)

Seite 6 bis 8

- > Ausschreibungen: Stellenangebote, Ausbildungsplätze
- > Entsorgung von Grünabfällen im Herbst

Seite 9 bis 10

- > Aktuelle Angebote der VHS
- > Woche der Seelischen Gesundheit
- > Jugendamt stellt Kompetenzzentrum vor

Seite 11 bis 16

- > Neue Akzeptanzstellen für den Erfurt-Gutschein
- > Kulturtipps Erfurter Museen
- > Sportentwicklungsplan Erfurt 2030
- > Innenstadt für Alle! Die Begegnungszone
- > Mini-Park in der Blumenstraße ist fertig

Dem Amtsblatt liegt der Buga-Bote Nr. 4 bei.



Wieder Schulbetrieb in sanierter Johanneschule

Vandalismus auf dem Schulhof ist ein Problem

Rund 100 Jahre alt und trotzdem topmodern: die Johanneschule in der Erfurter Rosa-Luxemburg-Straße. Von außen ist sie ein schmucker Backsteinbau mit einem zeitgemäßen Anbau als Eingang. Außenjalousien schirmen die Fenster vor zu viel Sonnenlicht und Wärme ab. Von innen glänzt die Schule mit einem Fahrstuhl als barrierefreiem Zugang, mit W-LAN bis in die hinterste Ecke sowie hellen, hohen, freundlichen Räumen, die allen aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen. „Die Grundschule 1 wird ihrer Nummer absolut gerecht. Sie ist die modernste Grundschule in der Landeshauptstadt“, sagt Dr. Torben Stefani, der Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung.

Kein Wunder, dass die Johanneschule so weit vorn liegt bei der Ausstattung, wurde ihr Inneres doch in den vergangenen zwei Jahren im Auftrag der Stadtverwaltung umfassend saniert. Samt Planungskosten wurden insgesamt 7,8 Millionen Euro verbaut. Nach der zuletzt fertiggestellten sogenannten Ausweichschule in der Magdeburger Allee ist die Johanneschule eine weitere fertiggestellte Sanierungsprogramm. Lediglich im Kellergeschoss, das auch die Schulturnhalle beherbergt, wird noch gearbeitet. Nach den Herbstferien soll dort aber alles abgeschlossen sein.

Seit drei Wochen lernen die Mädchen und Jungen wieder in der Schule. Für das Lehrerkollegium bedeutete vor allem die letzte August-Woche Hochstress, haben die Handwerker doch praktisch bis zur letzten Minute

gearbeitet. Schulelternsprecher Uwe Schäfer lobt das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer in den höchsten Tönen. Sie hätten „kurz vor knapp“ die Räume eingeräumt und ausgestattet – „obwohl doch die letzte Woche vor dem Unterrichtsbeginn der Vorbereitung des Schuljahres dienen sollte“. Auch die Stadt bedankt sich beim Kollegium. „Damit jedes Möbel wieder am rechten Platz steht, jede Tafel ausgerichtet ist, sind immer auch die Lehrkräfte gefordert. In der Johanneschule haben sie ganz großartig mitgezogen. Auch möchte das Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung den Eltern der Kinder danken, dass die Nutzung des Ausweichobjekts inkl. Schulweg per Straßenbahn so große Akzeptanz hatte“, so Amtsleiter Dr. Stefani.

Ein großes Problem gilt es allerdings noch zu lösen: der Vandalismus auf dem Schulhof. Jeder kann auf das Schulgelände, weil ein Zaun zum benachbarten Zentrum für Integration und Migration (ZIM) fehlt. Nach Partys von Jugendlichen und Jungerwachsenen sieht der Schulhof dann oft aus wie eine Müllkippe, beklagt Schulleiterin Sabine Iffarth und fordert, dass schnellstmöglich ein Zaun zum ZIM gezogen wird. „Wir sind dran an dem Problem“, so Dr. Stefani. „Allerdings muss geprüft werden, ob und wenn ja, wie ein Zaun gezogen werden darf.“ Durch eine zweckgebundene Förderung der „sozialen Stadt“ sei die Stadtverwaltung gezwungen, den Schulhof als Ort der Begegnung offen zu halten.

Markttreiben



Foto: Hans Peter Szyska

Am heutigen Freitag eröffnet um 7 Uhr auf dem Erfurter Domplatz der Wochenmarkt im Herbst. Von 7 bis 15 Uhr bieten auch am Samstag Gärtnereien und Händler ihre Produkte rund um die Herbstbepflanzung wie Stauden sowie Obst und Gemüse an. Coronabedingt wird der ursprünglich geplante Cerealienmarkt nicht so umfangreich stattfinden können. Die Besucher werden um Einhaltung der Abstands- und Hygienebedingungen gebeten.

Zwischenruf (aus dem Rathaus)

Gemischte Zwischenbilanz des Corona-Sommers

Der Corona-Sommer ist vorüber. Wir alle hoffen, dass es der letzte war. Wahrscheinlicher ist aber, dass er der erste in einer Reihe ist. Wir müssen uns daran gewöhnen und darauf einstellen, dass Sars-CoV-2 allgegenwärtig bleibt.

Aus städtischer Sicht ist die Bilanz des Corona-Sommers in Erfurt gemischt. Positiv war, die Infiziertenzahlen sind moderat geblieben. Erfurt wurde nicht zum Hotspot oder gar zur Superspreader-City. Gott sei Dank! Und wenn die Erfurterinnen und Erfurter auf Urlaube in Kroatien und einigen Mittelmeerregionen verzichtet hätten, würden die aktiven Neuinfektionen vielleicht im einstelligen Bereich dümpeln. Aber Urlaube weit weg von Deutschland sind für manche nun mal genauso unverzichtbar wie die unverhüllte Nähe bei Familienpartys. So blieb unser Gesundheitsamt auf Trab, eröffnete die gemeinsame Abstrichstelle mit der Kassenärztlichen Vereinigung wieder und wirkte auch an den Kontrollen am Flughafen mit.

Ebenso gut beschäftigt waren in diesem Sommer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Bürgeramtes. Waren sie es doch, die die Corona-Verbote und -Einschränkungen kontrollieren durften. Positiv hier: Die Stadtstreifen stellten bei Gewerbetreibenden kaum Verstöße gegen die Auflagen fest. Auch der Mund-Nase-Schutz wurde von den meisten an den vorgesehenen Stellen getragen, wenn auch nicht immer korrekt. Wenn die Nase frei bleibt, hilft die Maske nun mal nicht. Die Stadtstreifen wiesen x-mal freundlich darauf hin.

Richtig unschön war, was Corona zum Teil aus unseren Parks, Spielplätzen, Baggerseen und Innenstadttreffpunkten machte: Partyzonen und Müllhalden. Hier hatten Stadtwirtschaft und Gartenamt jede Menge zu tun. Tonnenweise mussten die Mitarbeiter Müll und Dreck entsorgen, an manchen Stellen sogar zweimal täglich. Da wünsche ich mir Einsicht für die simple Regel: Wer Pizzakartons, Bierflaschen oder Plastikzeugs mitbringt, der nimmt es gefälligst auch wieder mit.

Die Anwohner dieser Party-Hotspots litten aber nicht nur unterm Dreck, sondern auch unterm Krach. Hämmernde Bluetooth-Boxen, lautes Gegröle, alkoholbedingte Streitereien – die Polizei tat ihr Mögliches, konnte aber nicht überall sein. Seit August hilft unser Stadtordnungsdienst bei gemeinsamen Streifen in den Freitag- und Samstagabenden mit – und das funktioniert gut. Viele Feiernde sind verständnisvoll, drehen die Lautstärke runter. Wenn nicht, dann gibt's auch Strafen. Der erste Corona-Sommer ist vorbei. Nun kommt der erste Corona-Herbst. Gesundheits- und Ordnungsamt werden die Arbeit nicht ausgehen, so viel ist sicher. Auch die Kulturdirektion rotiert bereits, der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür. Hygienekonzepte müssen her.

Daniel Baumbach,
Rathaussprecher

Stadtradeln hat begonnen

Am 10. September hat Steffen Linnert, Erfurts Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft, das Stadtradeln 2020 eröffnet. Rund 90 Radbegeisterte nahmen an der Auftakttour teil.

Das Stadtradeln ist der größte kommunale Fahrradwettbewerb in Deutschland. Noch bis zum 30. September können die Erfurterinnen und Erfurter Kilometer für die Landeshauptstadt erradeln. Interessierte können sich weiterhin auf www.stadtradeln.de/erfurt anmelden und ein Team gründen oder einem Team beitreten. Wer teilnimmt, tut nicht nur etwas für seine Gesundheit und den Klimaschutz: In diesem Jahr spendet das Umwelt- und Naturschutzamt pro 1.000 gefahrene Kilometer einen Baum. Unterstützt wird es dabei vom Verein Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen. Gepflanzt werden die Bäume vom 12. bis 16. Oktober im Willroder Forst.

Wer die Aktion unterstützen will, kann sich unter der

Rufnummer 0361 655-2530 oder per E-Mail an stadtradeln@erfurt.de melden.



Mit einer rund 18 Kilometer langen Auftakttour wurde das Stadtradeln eröffnet.

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sabine Mönch,
Anja Schultz, Daniel Baumbach, Anna Peeters
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: Druckzentrum Erfurt, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzel-exemplares beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzel-exemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Änderungen im Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation erfolgt die Bearbeitung Ihrer Anliegen im Bürgeramt nur mit Termin. Damit soll der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen unter größtmöglicher Vermeidung von persönlichen Kontakten Rechnung getragen werden. Wir bitten um Verständnis, dass manche Anliegen nur schriftlich oder telefonisch geklärt werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen finden Sie unter:

www.erfurt.de/buergeramt

Das Bürgeramt ist bis auf Weiteres nicht mehr frei zugänglich. Bitte bringen Sie zwecks Einlass Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Es dürfen nur Terminkunden vorsprechen, die keine behördliche Quarantäne verordnet bekommen haben und auch sonst keine erkennbaren Krankheitssymptome wie leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen oder Atemwegssymptome aufweisen. Beim Betreten und während des Aufenthalts im Gebäude hat der Terminkunde zwingend einen Mund-Nase-Schutz zu tragen (sogenannte Community-Masken reichen aus).

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes:

| | |
|---|--------------------------|
| Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich | |
| Di von 14 Uhr bis 18 Uhr | Do von 14 Uhr bis 16 Uhr |
| Meldeangelegenheiten | 655-7844 |
| Kfz-Zulassung | 655-7854 |
| Fahrerlaubnisangelegenheiten | 655-7834 |

Für Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnis- und Meldeangelegenheiten nutzen Sie die Terminvereinbarung unter:

www.erfurt.de/buergerservice

| | |
|------------------|----------|
| Ausländerbehörde | 655-7864 |
|------------------|----------|

Die Ausländerbehörde nimmt ihren Dienstbetrieb für den Publikumsverkehr eingeschränkt wieder auf. Eine Vorsprache ist NUR mit Termin möglich. Terminvereinbarungen erfolgen ausschließlich durch die Ausländerbehörde.

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Urkundenstelle des Standesamtes | 655-7654 |
| Standesamt / Hochzeitshaus | 655-7651 |
| Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten | 655-7801 |
| Stadtordnungsdienst | 655-7871 |
| Bußgeldstelle | 655-7740 |
| Fundbüro | 655-7732 |

Bürgerservice

Bau/Kartenstelle, Warsbergstraße 1

Bis auf weiteres nur mit Terminvergabe.
Telefonische Auskünfte sind erhältlich unter 0361 655-3914

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-1028 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates

am 24.09.2020 um 17:00 Uhr, in der Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt¹

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister
2. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes
3. Änderungen zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften
 - 4.1. aus der Stadtratssitzung vom 11.03.2020
 - 4.2. aus der Stadtratssitzung vom 01.07.2020
 - 4.3. aus der Stadtratssitzung vom 02.07.2020
 - 4.4. aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020
5. Aktuelle Stunde
6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen
7. Entscheidungsvorlagen
 - 7.1. Grundstücksverkehr – Öffentliche Ausschreibung der Mehrfamilienwohnhäuser Binderslebener Landstraße 73/74, Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 5, Flurstück 53/7, TF von ca. 1.302 m²
Drucksachen Nr. 0170/16, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.2. Grundstücksverkehr – Öffentliche Ausschreibung zum Verkauf Kranichfelder Straße 55, Gemarkung Melchendorf, Flur 2, Flurstück 21/18
Drucksachen Nr. 1391/16, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.3. Verlegung des Parkplatzes für Reisebusse bei Großveranstaltungen auf dem Domplatz
Drucksachen Nr. 2629/18, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 7.4. Ausweitung des Parkraumkonzeptes auf die Gründerzeitviertel
Drucksachen Nr. 1775/19, Einr.: Fraktion SPD
 - 7.5. Werbesprache als Brücke zur Integration
Drucksachen Nr. 1813/19, Einr.: Fraktion AfD
 - 7.6. Verlagerung des Anwohnerparkens
Drucksachen Nr. 2442/19, Einr.: Fraktion CDU
 - 7.7. Bebauungsplan JOP721 „Ortsteilzentrum Johannesplatz“; Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Drucksachen Nr. 2508/19, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.8. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH
Drucksachen Nr. 0086/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP
 - 7.9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 „Westlich Puschkinstraße“ – Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des 2. Entwurfes und 2. öffentliche Auslegung
Drucksachen Nr. 0096/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Bahn GmbH
Drucksachen Nr. 0179/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.11. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb
Drucksachen Nr. 0186/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.12. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt
Drucksachen Nr. 0187/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.13. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt
Drucksachen Nr. 0188/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.14. Regelleistungsentgelte Jugendhilfzentrum ASTER
Drucksachen Nr. 0381/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.15. Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Sanierung der Freibäder Dreienbrunnen und Möbisburg
Drucksachen Nr. 0429/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.16. Begrünung Promenadendeck
Drucksachen Nr. 0491/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 7.17. Vorhabenbezogener Bebauungsplan STO726 „Erfurter Landstraße 30a“ – Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Drucksachen Nr. 0560/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.18. Zeichen für den Frieden
Drucksachen Nr. 0565/20, Einr.: Fraktion DIE LINKE.
 - 7.19. Öffentlichkeitskampagne für Bewusstsein zur Relevanz von Steuereinnahmen zur Finanzierung der öffentlichen Daseinsvorsorge
Drucksachen Nr. 0643/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 7.20. HOS536 „Gewerbegebiet Hugo-John-Straße/ Paul-Schäfer-Straße“, 1. Änderung – Einleitung des Änderungsverfahrens, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Drucksachen Nr. 0681/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.21. Novelle Aufwandsentschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Erfurt
Drucksachen Nr. 0697/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.22. Vorhabenbezogener Bebauungsplan KRV684 „Alter Posthof“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Drucksachen Nr. 0737/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.23. Ablehnung eines Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 BauGB – Solaranlage in Erfurt-Stotternheim Flur 8 Flurstück 1584/2
Drucksachen Nr. 0768/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.24. Richtlinien zur Veräußerung städtischer Grundstücke – Eigenheimrichtlinie sowie Richtlinie nach Konzeptvergabe
Drucksachen Nr. 0783/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.25. Zuständigkeit für hauswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)
Drucksachen Nr. 0796/20, Einr.: Fraktion DIE LINKE.
 - 7.26. Gemeinsame Vereinbarung zur Finanzierung des Theaters Waidspeicher e. V. für die Jahre 2020 bis 2024
Drucksachen Nr. 0819/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.27. Bebauungsplan KRV417 „Nördlicher Bereich zwischen Hallesche Straße und Am Alten Nordhäuser Bahnhof „ – Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie des Beschlusses zur Billigung des Entwurfes
Drucksachen Nr. 0849/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.28. Bebauungsplan GIS740 „Wohnungsbau und Neubau eines Einzelhandelsmarktes an der Sondershäuser Straße“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
Drucksachen Nr. 0896/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.29. Programm zur Sanierung der kommunalen Schulen und zur Umsetzung des Schulnetzplanes in der Landeshauptstadt Erfurt
Drucksachen Nr. 0956/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.30. Kriminalitätsaufkommen in Erfurt
Drucksachen Nr. 0974/20, Einr.: Fraktion AfD
 - 7.31. Regelmäßige Information des Ausschusses Bildung und Kultur bei Entscheidungen zum Schulneubau/Schulsanierung
Drucksachen Nr. 1027/20, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP
 - 7.32. Ersatzneubau als KITA-Ausweichobjekt
Drucksachen Nr. 1045/20, Einr.: Ortsteilbürgermeister Moskauer Platz
 - 7.33. Aktionsplan Wohnungslosigkeit
Drucksachen Nr. 1051/20, Einr.: Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 7.34. Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)
Drucksachen Nr. 1063/20, Einr.: Fraktion AfD
 - 7.35. Erstellung B-Plan Äußere Oststadt
Drucksachen Nr. 1114/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 7.36. Verlängerung des Kinder- und Jugendförderplanes
Drucksachen Nr. 1138/20, Einr.: Jugendhilfeausschuss
 - 7.37. Ausstieg der Stadt Erfurt aus dem Projekt ÖKO-PROFIT
Drucksachen Nr. 1161/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.38. Zweckvereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Tierseuchen im Krisenfall
Drucksachen Nr. 1177/20, Einr.: Oberbürgermeister
 - 7.39. Kulturjahresticket für Erfurter Auszubildende
Drucksachen Nr. 1195/20, Einr.: Fraktion AfD
 - 7.40. Freiflächen um die Thomas-Mann-Schule
Drucksachen Nr. 1200/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
 - 7.41. Dauerhafte Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung 2. Ausfahrt GVZ
Drucksachen Nr. 1213/20, Einr.: Oberbürgermeister

(Fortsetzung von Seite 3)

- 7.42. Bücher-Telefonzelle**
Drucksachen Nr. 1227/20, Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 7.43. Benennung des Buga-Teichs im Erfurter Norden nach „Kurt-Werner Schulz“**
Drucksachen Nr. 1232/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.44. Auswirkungen des Windvorranggebiet Schwerborn/Kerspleben auf Mensch und Natur begrenzen**
Drucksachen Nr. 1237/20, Einr.: Fraktion CDU
- 7.45. Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e. V.**
Drucksachen Nr. 1245/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.46. Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion**
Drucksachen Nr. 1258/20, Einr.: Fraktion CDU
- 7.47. Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt**
Drucksachen Nr. 1267/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.48. Kultursemesterticket**
Drucksachen Nr. 1274/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.49. Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO**
Drucksachen Nr. 1275/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.50. Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen**
Drucksachen Nr. 1276/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.51. Prüfauftrag: Leinwände zur Buga 2021**
Drucksachen Nr. 1278/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.52. Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes**
Drucksachen Nr. 1284/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.53. Erfurter Seen**
Drucksachen Nr. 1289/20, Einr.: Fraktion CDU
- 7.54. Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße**
Drucksachen Nr. 1299/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.55. Beendigung der Partnerschaft zwischen der Buga Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen**
Drucksachen Nr. 1324/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.56. Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates**
Drucksachen Nr. 1332/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.57. Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG**
Drucksachen Nr. 1338/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.58. Prüfauftrag zur Flächenteilung durch einen Zaun im Bereich der Friedrich-Ebert-Schule (RS 08) Am Langen Graben**
Drucksachen Nr. 1344/20, Einr.: Fraktion CDU
- 7.59. Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022**
Drucksachen Nr. 1355/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.60. Bepflanzung von Wegesrändern mit Bäumen und Büschen im Ortsteil Kerspleben**
Drucksachen Nr. 1361/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 7.61. Azubis nicht gegen Studierende ausspielen – geregeltes Verfahren für eine mögliche Ausweitung des Kultursemestertickets**
Drucksachen Nr. 1401/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.62. Fahrradfreundliche Ausgestaltung der Kreuzung Am Herrenberg und Konrad-Adenauer-Straße**
Drucksachen Nr. 1404/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.63. Mit Hundetoiletten für mehr Sauberkeit in Erfurter Parks und entlang des Gera-Radwegs sorgen**
Drucksachen Nr. 1418/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.64. Mit der Erfurt-App mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen**
Drucksachen Nr. 1428/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.65. Zulässigkeit von Zählgemeinschaften/Ausschussgemeinschaften**
Drucksachen Nr. 1489/20, Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER PIRATEN, Fraktion FDP
- 7.66. Nimm Deinen Müll mit!**
Drucksachen Nr. 1491/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.67. Grassoll wachsen – Das Wiesenkonzept für Erfurt**
Drucksachen Nr. 1492/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.68. Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts**
Drucksachen Nr. 1499/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.69. 2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksachen Nr. 1514/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.70. Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter**
Drucksachen Nr. 1518/20, Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 7.71. Hilfsangebote für obdachlose Erfurter schaffen und aktives Betteln in der Stadt Erfurt verhindern**
Drucksachen Nr. 1573/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.72. Rahmenplan für die Theaterstruktur**
Drucksachen Nr. 1583/20, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 7.73. Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth**
Drucksachen Nr. 1592/20, Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP
- 7.74. Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates**
Drucksachen Nr. 1594/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.75. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats**
Drucksachen Nr. 1595/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.76. Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer**
Drucksachen Nr. 1609/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 7.77. Wahl eines Mitgliedes und dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss**
Drucksachen Nr. 1656/20, Einr.: Jugendhilfeausschuss
- 7.78. Änderung der Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in kommunalen Gesellschaften**
Drucksachen Nr. 1659/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.79. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates**
Drucksachen Nr. 1662/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.80. Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen**
Drucksachen Nr. 1665/20, Einr.: Fraktion AfD
- 7.81. Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanzen**
Drucksachen Nr. 1678/20, Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- 7.82. pink und orange day**
Drucksachen Nr. 1683/20, Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- 7.83. Nutzungsrechte der Fraktionen an den Livestream-Aufnahmen der Sitzungen des Erfurter Stadtrates**
Drucksachen Nr. 1684/20, Einr.: Fraktion AfD
- 8. Informationen**
- 8.1. Beteiligungsbericht 2020 der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksachen Nr. 0843/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.2. Grundsätze des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt**
Drucksachen Nr. 1264/20, Einr.: Oberbürgermeister
- 8.3. Sonstige Informationen**
- gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister*
-
- ¹ Es besteht die Möglichkeit, dass die Sitzung gemäß § 1 Abs. 1 Satz 4 Buchstabe a) der Geschäftsordnung am Sitzungsfolgetag um 17 Uhr fortgesetzt wird. ■
-
- BESCHLUSS**
zur Drucksache Nr. 1129/20
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 26.08.2020
- 3. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020**
- Genauere Fassung:**
Die 3. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 wird beschlossen.
- ***
- Hinweis:**
Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden. Aufgrund der derzeitigen Situation ist der Zugang zum Bürgeramt reglementiert und kann nur mit vorherigem Termin betreten werden. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte per E-Mail pass-meldewesen@erfurt.de oder Telefon 0361 655-7844 an den Bereich Bürgerservice. ■

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Flurbereinigungsbereich Gotha
Az.: 43.5/1-3-0321

Ausführungsanordnung gemäß § 61 FlurbG

1. Im Flurbereinigungsverfahren „Aloch“, Landeshauptstadt Erfurt, wird die Ausführung des Flurbereinigungsplanes und des Nachtrages I gemäß § 61 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), angeordnet.
2. Mit dem 18.09.2020 tritt der neue Rechtszustand ein. Die nach § 34 bzw. § 85 Nr. 5 FlurbG festgesetzten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums enden mit diesem Zeitpunkt.
3. Anträge, die Ansprüche nach § 70 FlurbG aus einem Pachtverhältnis zum Gegenstand haben, sind gemäß § 71 Satz 3 FlurbG spätestens drei Monate nach Erlass dieser Anordnung bei der Flurbereinigungsbehörde zu stellen.
4. Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes wird gemäß § 80 Abs. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2000 (BGBl. I S. 632) angeordnet.
5. Ein Abdruck dieser Ausführungsanordnung mit Gründen sowie die Überleitungsbestimmungen, die den tatsächlichen Übergang von Besitz und Nutzung regeln (Stichtag 30.09.2021), liegen zwei Wochen lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Erfurt, Bauinformationsbüro, Warsbergstraße 1, 99092 Erfurt zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Gründe:

Der Flurbereinigungsplan wurde den Beteiligten in der Zeit vom 25.-26.04.2019, der Nachtrag I in der Zeit vom 20.-21.08.2020 bekannt gegeben (§ 59 FlurbG). Im Anhörungstermin erhobene Widersprüche konnten ausgeräumt werden. Damit wurden Flurbereinigungsplan und Nachtrag I unanfechtbar, so dass die Ausführung anzuordnen ist.

Mit dieser Anordnung tritt die Abfindung jedes Beteiligten in rechtlicher Beziehung an die Stelle seiner alten Grundstücke und Rechte. Die im Flurbereinigungsplan bzw. Nachtrag I aufgeführten neuen Berechtigten werden Eigentümer der für sie ausgewiesenen Grundstücke. Rechte und Pflichten, die durch den Flurbereinigungsplan bzw. Nachtrag I abgelöst oder aufgehoben werden, erlöschen. Neue, im Flurbereinigungsplan bzw. Nachtrag I begründete Rechte und Pflichten entstehen. Die öffentlichen und privatrechtlichen Lasten der alten Grundstücke gehen, soweit sie nicht aufgehoben oder abgelöst werden, auf die neuen Grundstücke über.

Die im Flurbereinigungsplan bzw. Nachtrag I getroffene Regelung öffentlicher Rechtsverhältnisse wird wirksam. Eine nachträgliche Änderung des Flurbereinigungsplanes wirkt auf den in dieser Anordnung festgesetzten Zeitpunkt zurück.

Zu der unter Nr. 3 angeführten Fristwahrung wird folgendes festgestellt:

Gemäß § 69 FlurbG hat der Nießbraucher einen angemessenen Teil der dem Eigentümer zur Last fallenden Beiträge (§ 19 FlurbG) zu leisten. Darüber hinaus hat er dem Eigentümer die übrigen Beiträge vom Zahlungstage ab zum angemessenen Zinssatz zu verzinsen. Ent-

sprechend ist auch eine Ausgleichszahlung zu verzinsen, die der Eigentümer für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung zu leisten hat.

Bei Pachtverhältnissen ist ein Wertunterschied zwischen dem alten und neuen Pachtbesitz durch Erhöhung oder Minderung des Pachtzinses oder in anderer Weise auszugleichen (§ 70 Abs. 1 FlurbG).

Wird der Pachtzins durch die Flurbereinigung so erheblich geändert, dass dem Pächter die Bewirtschaftung wesentlich erschwert wird, so ist das Pachtverhältnis zum Ende des bei Erlass der Ausführungsanordnung laufenden oder des darauffolgenden Pachtjahres aufzulösen (§ 70 Abs. 2 FlurbG). Die Entscheidung hierüber ergeht nur auf Antrag. Antragsberechtigt ist nur der Pächter.

Über die Leistungen nach § 69 FlurbG, den Ausgleich nach § 70 Abs. 1 FlurbG und die Auflösung des Pachtverhältnisses nach § 70 Abs. 2 FlurbG entscheidet nur die Flurbereinigungsbehörde.

Gründe für die Anordnung der sofortigen Vollziehung:

Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten des Verfahrens. Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruches würde Belastungen und andere Verfügungen über die neuen Grundstücke verhindern. Daraus würden den Beteiligten voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen.

Mit Rücksicht darauf, dass der Allgemeinheit im Hinblick auf die in die Flurbereinigung investierten erheblichen öffentlichen Mittel an einer möglichst schnellen Herbeiführung der Auswirkungen des Verfahrens gelegen ist, liegt die sofortige Vollziehung auch im öffentlichen Interesse.

Informationen zum Verfahren: <https://landentwicklung-online.thueringen.de/>

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gotha, Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Gotha, den 25. August 2020

Im Auftrag
Volker Hartmann, Referatsleiter

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite www.ds-tlbg.thueringen.de abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses einer Liegenschaftsvermessung

In der **Gemeinde Erfurt, Gemarkung: Salomonsborn**, Flur: 4, Flurstück: 79 wurde eine Grenzwiederherstellung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 14 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S.574) in seiner aktuellen Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsneuvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen.

Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 25. September 2020 bis 26. Oktober 2020 Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr

in der Geschäftsstelle des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Stephan Fleischer, Magdeburger Allee 124, 99086 Erfurt eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Stephan Fleischer, Magdeburger Allee 124, 99086 Erfurt Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, den 10.09.2020

gez. Stephan Fleischer Dipl.-Ing. (FH)
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Die Jagdgenossenschaft Marbach gibt bekannt

Vollversammlung vom 03.09.2020

- Die Tagesordnung wurde verlesen und bestätigt.
- Der Vorstand gab einen Überblick über die geleistete Arbeit. Ausgaben und Einnahmen wurden erklärt und diskutiert. Alle Ausgaben wurden mit Belegen nachgewiesen. Die Ausgaben waren rechnerisch und sachlich richtig. Dies wurde durch die Revision geprüft und befürwortet. Im Verlauf der Diskussion wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Der Reinertrag wird auf Antrag ausgezahlt. Nicht beantragte Beträge bleiben im Kassenbestand. Der Beschluss dazu wurde einstimmig ohne Stimmenthaltung und durch Unterschrift bestätigt. Jagdverlängerung sowie Pachtvertrag wurden einstimmig beschlossen und bestätigt. Der Vorstand/Jagdvorstand wurde gebeten, das Protokoll an die Untere Jagdbehörde weiterzuleiten.

Der Jagdvorstand

Erhöhter Schutz an stillen Tagen gemäß Thüringer Feier- und Gedenktagsgesetz – ThürFGtG -

Aus gegebenem Anlass verweist das Bürgeramt der Stadt Erfurt auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften an stillen Tagen nach dem ThürFGtG:

Nach § 6 Thüringer Feier- und Gedenktagsgesetz ist am Volkstrauertag (15.11.2020) und am Totensonntag (22.11.2020) ab 3:00 Uhr verboten:

1. musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen,
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, wenn sie nicht der Würdigung des Tages oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Am Heiligen Abend (24.12.2020) gelten die Verbote 2 und 3 ab 15:00 Uhr.

Bekanntmachung des Fundbüros

Das Fundverzeichnis für den Monat August 2020 kann an der Infostelle im Rathaus, im Fundbüro und auf www.erfurt.de/fundverzeichnis eingesehen werden.

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 2. Oktober 2020.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Im **Gesundheitsamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Amtsleiter/Amtsarzt (m/w/d)

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- die Laufbahnbefähigung für den höheren ärztlichen und gesundheitswissenschaftlichen Dienst oder eine ärztliche Approbation (Humanmedizin)
 - eine abgeschlossene Facharztweiterbildung, vorzugsweise als Facharzt für das öffentliche Gesundheitswesen oder Facharzt für Hygiene- und Umweltmedizin
 - der Nachweis des abgeschlossenen Amtsarztlehrgangs (bei Vorliegen des Facharztes für das öffentliche Gesundheitswesen ist der Nachweis des abgeschlossenen Amtsarztlehrgangs nicht erforderlich)
 - mindestens zweijährige Berufserfahrung
 - Fahrerlaubnis der Klasse B (Nachweis bitte in Kopie beifügen)
- ##### 2. Wünschenswert sind:
- mindestens zweijährige Leitungserfahrung
 - ausgeprägte Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit
 - umfassende Kenntnisse der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere VO ÖGD, IfSG, AsylbLG, SGB I-XII, ThürPsychKG, PräVG, Beihilfavorschriften des Landes und des Bundes, HeilprGDV, ThürHygG, ThürmedHygVO, BKiSchG, ThürSchulG, ThürKitaG, ThürFSG, ThürSchulgespflVO, ThürBestG, BGB, StGB, ThürPersVG, TVöD, ThürBG, Ortsrecht und Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung
 - anwendungsbereite Kenntnisse des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts sowie der Standardsoftware und Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software
 - ausgeprägtes Planungsvermögen, Fähigkeit zur hervorragenden Umsetzung von Zielen und Aufgaben, die Begabung zur Motivation und Förderung der Mitarbeiter, hohe Beweglichkeit des Denkens sowie ein tiefgehendes fachliches Wissen im Aufgabenbereich

Bewertung/Beschäftigte: E 15 TVöD

Beamte: A 16 BesO des ThürBesG

Im **Gesundheitsamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Arzt/Sachgebietsleiter (m/w/d)

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- die Approbation als Arzt (Humanmedizin)
- mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B (bitte Kopie beifügen)

2. Wünschenswert sind:

- eine abgeschlossene Facharztausbildung vorzugsweise in der Fachrichtung Hygiene- und Umweltmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Allgemeinmedizin oder Innere Medizin
- anwendungsbereite Kenntnisse des Arbeits-, Tarif- und Dienstrechts sowie der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere der Verordnung über den öffentlichen Gesundheitsdienst sowie der entsprechenden Landesausführungsgesetze, Thüringer Meldeverordnung, Thüringer Medizinische Hygieneverordnung, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV) und Trinkwasserverordnung
- Planungsvermögen, Fähigkeit zur Umsetzung von Zielen und Aufgaben sowie zur Motivation und Förderung der Mitarbeiter
- Beweglichkeit des Denkens sowie ein tiefgehendes fachliches Wissen
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in die fachspezifische Software

Bewertung: E 14 oder E 15 TVöD

(je nach Vorliegen der Voraussetzung des Facharztabschlusses)

Im **Umwelt- und Naturschutzamt** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Koordination von Klimaschutzmaßnahmen, befristet als Elternzeitvertretung

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich ist:

- ein Hochschulabschluss (Diplom(FH) oder Bachelor) in der Fachrichtung Gebäudetechnik, Energietechnik oder Stadt- und Raumplanung
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Führerschein der Klasse B

2. Wünschenswert sind:

- umfassende Kenntnisse in den Bereichen Energiewirtschaft, Wärme- und Kraftwerkstechnik des Klimaschutzes sowie in der Umsetzung von Projekten
- einschlägige Kenntnisse des allg. Verwaltungsrechts sowie des speziellen Verwaltungsrechts: hier insbesondere Gesetze und Vorschriften des Planungs- und Baurechts, spezielles Förderrecht für den Aufgabenbereich auf allen Ebenen bis zur EU
- anwendungsbereite Kenntnisse der Standard- und fachspezifischen Software sowie des Ortsrechts und der Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung Erfurt
- Eigeninitiative, ein gutes Planungsvermögen, ein breites und tiefgehendes fachliches Wissen im Aufgabenbereich, die Fähigkeit einer zielbewussten Gesprächsführung sowie eine hohe Verantwortungsbereitschaft

Bewertung: E 11 TVöD
Bewerbungsfrist: 09.10.2020

Im **Amt für Bildung** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) IT-Technik in den staatlichen Schulen

Anforderungsprofil:

1. Erforderlich sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als IT-Systemelektroniker
- nachgewiesene Weiterbildungen im Bereich der Server- und Netzwerkinfrastruktur, der Telefonie und der Hard- und Software für PC-Endplätze

2. Wünschenswert sind:

- ein umfangreiches Fachwissen um aktuelle technische Entwicklungen im IT-Bereich und deren Einbindung in bestehende Systeme
- Kenntnisse in den einschlägigen Richtlinien für Schulbau- und Ausrüstung, DIN-Vorschriften bei der Ausstattung von Fachunterrichtsräumen sowie weitere im Aufgabenbereich gültige DIN, TÜV und GUV-Vorschriften
- Kenntnisse in den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere ThürKO, ThürGemHV, AEVO, TVAöD, Thür. Datenschutzgesetz und einschlägige VO, Ortsrecht und Verwaltungsvorschriften der Stadtverwaltung
- eine geplante und selbständige Arbeitsweise, Belastbarkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Kundenorientierung sowie Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team

(Fortsetzung von Seite 6)

Bewertung: E 10 TVöD
Bewerbungsfrist: 29. September 2020

Im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

**Truppführer/Maschinisten (m/w/d)
 im Wachabteilungsdienst**

Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach ThürFWLAPO oder vergleichbarer Prüfungsordnung einschl. B 3 Lehrgang
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse C
- uneingeschränkte Tauglichkeit für den Einsatzdienst sowie Atemschutztauglichkeit (G 26.3)
- Bereitschaft den Lebensmittelpunkt in den Bereich Erfurt zu verlagern

Darüber hinaus sind folgende Nachweise bzw. Qualifikationen wünschenswert:

- Führerschein der Klasse CE
- Nachweis des Deutschen Sportabzeichens (mindestens der Leistungsstufe Silber) oder des dt. Feuerwehr Fitnessabzeichens (jeweils nicht älter als aus dem Vorjahr)
- ausgeprägte Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, sorgfältige Arbeitsweise, welche konstruktive, integrierbare Arbeitsergebnisse generiert

Bewertung: A 8 ft BesO des ThürBesG (Besoldungsordnung des Thüringer Besoldungsgesetzes)

Im Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

**Disponenten (m/w/d)
 in der Zentralen Leitstelle**

Mit diesen notwendigen Qualifikationen können Sie uns überzeugen:

- Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach Thüringer Feuerwehr-Laufbahn-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung (ThürFWLAPO) oder vergleichbarer Prüfungsordnung einschl. B3-Lehrgang
- körperliche und psychische Belastbarkeit einschließlich der Tauglichkeit nach G 26/3
- Führerschein der Klasse C und Fahrtauglichkeit

Darüber hinaus sind folgende Nachweise bzw. Qualifikationen wünschenswert:

- Führerschein der Klasse CE
- eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsassistent oder Notfallsanitäter bzw. die Bereitschaft zur Teilnahme an einer Ausbildung zum Notfallsanitäter
- umfassende feuerwehrtechnische Kenntnisse hinsichtlich Taktik, Technik und Gerät
- Kenntnisse in der Bedienung der Leitstellen- und PC-Technik sowie umfassende Fachkenntnisse im Rettungsdienst und der Feuerwehr

- zielbewusste Gesprächsführung, Entschlusskraft, Teamfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft sowie letztlich gut brauchbare Arbeitsergebnisse
- Bereitschaft den Lebensmittelpunkt in den Bereich Erfurt zu verlagern

Bewertung: A 8 ft BesO des ThürBesG (Besoldungsordnung des Thüringer Besoldungsgesetzes)

Bei den beiden vorgenannten Dienstposten handelt es sich um einen Beförderungsdienstposten auf den – nach Feststellung der Bewährung nach § 36 Thüringer Laufbahngesetz – ohne weitere Auswahlentscheidung eine Beförderung bis in das Amt eines Oberbrandmeisters (BesGr. A8 BesO des ThürBesG) möglich ist. Beamte statusgleicher Ämter können sich ebenfalls auf den o. g. Dienstposten bewerben.

Im Thüringer Zoopark ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter (m/w/d) Verwaltung

Anforderungsprofil:

- 1. Erforderlich ist:**
 - eine abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf
- 2. Wünschenswert sind:**
 - einschlägige Verwaltungskennnisse (insbesondere zum Aufbau und zur Funktionsweise der Stadtverwaltung sowie verwaltungsinterne Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe innerhalb des Thüringer Zooparks)
 - Sicherheit in Orthographie und Grammatik sowie ein ausgeprägter Sprach- und Schreibstil
 - anwendungsbereite Kenntnisse in der Projektarbeit sowie der Standard- und fachspezifischen Software
 - einschlägige englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (CEFR Level B2)
 - Sorgfalt, Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, zielbewusste Gesprächsführung, schriftliches Ausdrucksvermögen

Bewertung: E 6 TVöD
Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2020

Hinweise:

Auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung (m/w/d) in der Sprache wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit in unserer Ausschreibung verzichtet.

Die erforderlichen Zeugnisse/Nachweise sind den Bewerbungsunterlagen in Kopie beizufügen. Sollten die erforderlichen Nachweise nicht beiliegen, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Bewerberverfahren.

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir, von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten auf dem entsprechenden Merkblatt, welches auf der Internetseite www.erfurt.de/stellen hinterlegt ist.

Ausbildungs- und Studienbeginn 2021

Bewerbungsfrist: 02.11.2020

**Ausbildungsplätze für Realschulabschluss/
 Mittlere Reife**

Besondere Leistungsfeststellung:

- Beamter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Kaufleute für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellter
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Anlagenmechaniker Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Tierpfleger - Fachrichtung Zootierpflege
- IT-Systemelektroniker
- Notfallsanitäter (Bewerbungsfrist 30.11.2020)

Bewerbungsfrist: 30.11.2020

Studienplätze Abitur/Fachhochschulreife

- Beamter im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Bachelor of Arts - Öffentliches Management
- Bachelor of Arts - Immobilienwirtschaft
- Bachelor of Arts - Soziale Dienste

Bewerbungsfrist: 15.02.2021

Ausbildungsplätze für den Hauptschulabschluss

- Gärtner - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt bietet zum frühestmöglichen Termin die

Ausbildung zum Lebensmittelkontrolleur (m/w/d) an.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter 0361 655-2000 und auf unserer Website

www.erfurt.de/ausbildung

Ende der Ausschreibungen

Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle aus Erfurter Haushalten

Für Grünabfälle aus den privaten Haushalten der Erfurter Bürger hält die Stadt Erfurt nachstehende kommunale Entsorgungsmöglichkeiten vor.

1. Biotonne (ganzjährig)

Die Biotonne ist in der Stadt Erfurt die regelmäßige Entsorgungsmöglichkeit für Grünabfälle. Mittels der Biotonne werden die Grünabfälle ganzjährig direkt am Wohngrundstück abgeholt. Die Biotonne wird von März bis November wöchentlich und von Dezember bis Februar 14-täglich geleert.

Bei Befreiung von der Biotonne durch die Stadt (Anerkennung als Eigenkompostierer) besteht die Pflicht, alle Bioabfälle (einschließlich Grünabfälle) selbst zu kompostieren.

2. öffentliche Grüncontainer (ganzjährig und saisonal)

Für Grünabfälle aus Haushalten, die das Maß der Biotonne bzw. die Möglichkeiten der Eigenkompostierung gelegentlich überschreiten, gibt es öffentliche Grüncontainer

- auf den Wertstoffhöfen (ganzjährig),
- den Grünabfallannahmestellen (saisonal),
- und an öffentlichen Standplätzen (saisonal).

2.1 Wertstoffhöfe (ganzjährig)

Ganzjährig können Grünabfälle aus privaten Haushalten und Kleingärten in haushaltsüblichen Mengen auf den 3 städtischen Wertstoffhöfen abgegeben werden:

- **Wertstoffhof Eugen-Richter-Straße 26**, 99085 Erfurt, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr,
- **Wertstoffhof Lobensteiner Straße 1**, 99091 Erfurt, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 08:00 - 12:30 Uhr,
- **Wertstoffhof Deponiegelände Erfurt-Schwerborn**, Stotternheimer Chaussee 50, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 07:00 - 17:00 Uhr, Samstag: 08:00 - 12:30 Uhr.

2.2. Grünabfallannahmestellen (saisonal)

Saisonal, d. h. bis zum 30. November, sind folgende saisonale Grünabfallannahmestellen eingerichtet:

- Erfurt, Ortsteil Möbisburg, Ingerslebener Weg (ehemalige Geflügelmastanstalt), Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 13:00 bis 18:00 Uhr.
- Erfurt, Süd-Ost, Am Urbicher Kreuz (gegenüber der Zufahrt zur EVAG), Öffnungszeiten: Montag - Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr; nach dem Ende der Sommerzeit (also nach dem 25. Oktober 2019) nur bis 16:00 Uhr.

2.3. Grüncontainerstandplätze (saisonal)

Saisonal, d. h. vom 1. Oktober bis 30. November stehen Grüncontainer an folgenden ausgewählten Standplätzen bereit:

- Alach Vor dem Hirtstor
- Azmannsdorf Kirchstraße (hinter dem Spielplatz)
- Linderbach Im Ziegelgarten
- Bindersleben Flughafenstraße/Alacher Chaussee
- Büßleben Vieselbacher Weg
- Dittelstedt Alt-Schmidtstedter Weg

- Egstedt Forststraße
- Ermstedt Nessegrund (am Sportplatz)
- Fienstedt Kleine Chaussee
- Gispersleben Am Kanal
- Gottstedt Fienstedter Landstraße
- Hochheim Am Angerberg (beim Friedhof)
- Hohenwinden Geranienweg/Schwengelborn
- Kerspleben Erlgrund
- Kühnhausen Siedlung (an der Kleingartenanlage)
- Marbach Schwarzbürger Straße (auf dem Festplatz)
- Melchendorf In der Lutsche
- Mittelhausen Untere Querstraße
- Molsdorf An der Gerabrücke
- Niedernissa Über dem Dorfe
- Rohda/Haarberg Hayner Weg
- Salomonsborn Vor dem Dorf (am Sportplatz)
- Schaderode Im Alten Gut (am Gutshof)
- Schmira Breite Straße (an der Kirche)
- Schwerborn Stotternheimer Chaussee
- Stotternheim Parkplatz Am Schwimmbad
- Stotternheim Salinenchaussee
- Sulzer Siedlung Stotternheimer Platz
- Tiefthal Elxleber Weg/Kühnhäuser Weg
- Töttelstädt Erfurter Tor (am ehem. LPG-Gelände)
- Töttleben Lange Gasse
- Vieselbach Wallicher Weg/Gewerbestraße
- Wallichen Am Gänsersrasen (beim DSD-Standplatz)
- Waltersleben Am Reitplatz
- Windischholzhausen Am Kinderdorf

Nach dem 30. November werden die Grüncontainer entfernt bzw. die Grünabfallannahmestellen geschlossen. Grünabfälle können dann nur noch auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

2.4. Benutzungsregeln für öffentliche Grüncontainer und Grünabfallannahmestellen

- Die öffentlichen Grüncontainer sind **nur für Grünabfälle** vorgesehen. Zu den Grünabfällen gehören **Baum- und Strauchschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut und Pflanzenreste** (kein Obst, keine Lebensmittel, kein Mist oder Dung!).
- Nur die Erfurter Bürger sind berechtigt die Grüncontainer zu nutzen, sofern die Grünabfälle aus ihrem privaten Bereich stammen.
- Kleingärtner, die ihren Wohnsitz in Erfurt haben, dürfen die Grüncontainer ebenfalls nutzen, soweit es sich um haushaltsübliche Mengen handelt.
- Firmen, wie z. B. Hausmeisterdiensten oder Gartenbaubetrieben ist die Benutzung der Grüncontainer an den Standplätzen und Annahmestellen nicht gestattet.
- Es dürfen keine Grünabfälle neben dem Container abgelegt werden. Das gilt auch dann, wenn der Container voll ist. Das Ablegen von Grünabfällen neben dem Grüncontainer stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- Die Anlieferung von Grünabfällen zu den Grünabfallannahmestellen ist nur zu den Öffnungszeiten möglich. Das Abstellen von Grünabfällen vor der eingezäunten Annahmestelle ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- Das Ablegen oder Abkippen von Grünabfällen auf den Flächen, die zum Aufstellen der Grüncontainer bzw. zum Einrichten der Grünabfallannahmestellen genutzt wurden, ist verboten und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Die Erfurter Wochenmärkte bleiben am Samstag, dem 3. Oktober 2020 (Feiertag) geschlossen.

Am Freitag, dem 2. Oktober 2020, haben folgende Wochenmärkte der Stadt Erfurt geöffnet:

- Frischwarenmarkt Domplatz, bis 14:00 Uhr
- Wochenmarkt Johannesplatz, bis 14:00 Uhr
- Wochenmarkt Berliner Platz, bis 17:00 Uhr
- Wochenmarkt Riethmarkt, bis 17:00 Uhr

Wie an allen anderen Markttagen auch, halten die Wochenmärkte wieder ein reichhaltiges Angebot vor allem an frischen Lebensmitteln bereit. ■

Existenzgründer? Die Volkshochschule unterstützt Sie!

Auf dem Weg in die Selbstständigkeit gibt es vieles zu beachten. Gründen erfordert Mut. Und Kreativität. Damit Sie Ihre eigene Idee umsetzen und das eigene Unternehmen erfolgreich starten können, finden Sie an der Volkshochschule Erfurt spezielle Kompaktseminare und eine Reihe weiterer hilfreicher Kurse zur Existenzgründung.

Existenzgründung – der Weg in die Selbstständigkeit

Sie möchten etwas Eigenes unternehmen? Sie haben eine Geschäftsidee und wollen damit eine Existenz aufbauen? In diesem Wochenendkurs werden Grundlagen zur Vorbereitung und Gründung sowie eine Übersicht über alle relevanten Bereiche gegeben. Kursinhalte sind: Vorbereitung und Voraussetzungen, Geschäftsidee, Marktanalyse, Standortwahl, Gewerbesteuer, Mietverträge, Rechtsformwahl, Buchhaltung und Steuern, Versicherungen, rechtliche Grundlagen und Verträge, Businessplan, Kredite und öffentliche Fördermittel, Marketing, Werbung, Preisstrategie, Mitarbeiter, typische Problemfälle und Schwierigkeiten.

Kurs: D57002

Samstag, 17.10., und Sonntag, 18.10.2020, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

Gebühr: 160,00 Euro, erm. 128,00 Euro

Dozent: Christoph Rennebeck

Der Businessplan – vom leeren Blatt zum fertigen Konzept

Sie möchten etwas Eigenes unternehmen? Sie haben eine Geschäftsidee und wollen damit eine Existenz aufbauen? In diesem Workshop werden wichtige Grundlagen für die Erstellung eines Businessplanes - vom leeren Blatt zum fertigen Konzept - gegeben.

Kurs: D57011

Beginn: Samstag, 24.10.2020, 08:30 bis 14:45 Uhr

Gebühr: 64,00 EUR, erm. 51,20 EUR

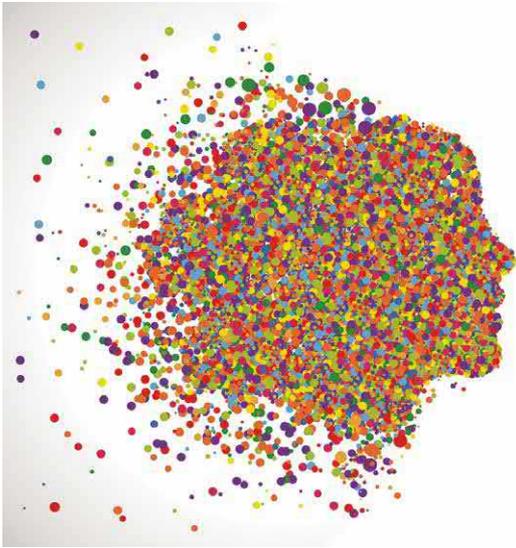
Dozent: Christoph Rennebeck ■



Existenzgründer? – Die Volkshochschule unterstützt Sie.

„Krisen überstehen wir am besten gemeinsam!“

Woche zur Seelischen Gesundheit startet am 5. Oktober



Die bundesweite Woche zur Seelischen Gesundheit findet jährlich rund um den internationalen Tag der Seelischen Gesundheit statt. Erfurt beteiligt sich unter Federführung des Gesundheitsamtes bereits zum vierten Mal. In diesem Jahr lautet das Motto „Und plötzlich

war alles anders... – Mit Kraft durch Krisen!“. Über 40 Veranstaltungen vom 5. bis 10. Oktober laden alle Erfurterinnen und Erfurter, Betroffene, Angehörige und Interessierte dazu ein, sich über seelische Erkrankungen, Behandlungsmethoden und Präventionsangebote rund um die seelische Gesundheit zu informieren.

Im Rahmen des diesjährigen Mottos dienen die Veranstaltungen auch dazu, über die psychischen Auswirkungen der Corona-Krise aufzuklären. Zahlreiche Hilfe- und Unterstützungsangebote der Landeshauptstadt werden ebenso aufgezeigt wie Ressourcen, die jedem Einzelnen helfen, Krisen zu überstehen und zu meistern. Unter den Veranstaltern der Erfurter Woche befinden sich zahlreiche Organisationen wie Kontakt- und Beratungsstellen, die Stadtbibliothek, Verbände und Selbsthilfegruppen, die mit viel Engagement und Know-how Mut machen.

Auf dem Willy-Brandt-Platz präsentieren sich zum „Tag der Selbsthilfe“ am Montag, dem 5. Oktober, über 20 verschiedene Organisationen und Selbsthilfegruppen mit verschiedenen Programmen und Themen. Im Mehr-

generationshaus am Moskauer Platz hängen von Montag bis Freitag Tüten mit Kreativideen, kleinen Überraschungen und allerhand Nützlichem, um die Seele baumeln zu lassen. In Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden können Interessierte sich z.B. mit anderen pflegenden Angehörigen austauschen, mehr zum Thema Resilienz erfahren oder Entspannungs- und Fitnessübungen erlernen.

Alle Veranstaltungen unterliegen den aktuellen Corona-Regelungen. Da die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Das Programm und alle Kontaktdaten sind auf

➔ www.erfurt.de/ef135984 zu finden.

Als Anlaufstelle für Rückfragen steht die Erfurter Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin unter 0361 655-4238 oder per E-Mail unter

➔ psychiatri-suchtkrankenhilfe@erfurt.de zur Verfügung.

Aktuelle Kurse der Volkshochschule

Einführung in das Projektmanagement

Neben wichtigen Grundbegriffen und organisatorischen Details werden die Arbeit in den einzelnen Projektphasen und Planungsprozessen im Fokus stehen. Der Kurs ist praxisorientiert angelegt. Zielgruppe sind Angestellte, Studierende, Absolventen, Personen in der Elternzeit sowie Arbeitssuchende, die sich beruflich weiterentwickeln wollen.

Kurs: D55050

Termine: 14.10.2020, 18:00 bis 21:00 Uhr | 02.11.2020, 18:00 bis 21:00 Uhr | 07.11.2020, 09:00 bis 15:30 Uhr | 09.11.2020, 18:00 bis 21:00 Uhr | 18.11.2020, 18:00 bis 21:00 Uhr

Gebühr: 96,00 Euro, erm. 76,80 Euro

Dozent: René Piel

Tapas

Tapas werden in Spanien kleine Snacks genannt, die in landestypischen Bars zu einem Glas Wein gereicht werden. Wir wollen gemeinsam die kleinen Köstlichkeiten in unserer Lehrküche zubereiten.

Kurs: D37029

Donnerstag, 01.10.2020, 17:00 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 16,00 Euro, erm. 12,80 Euro

Dozentin: Reingard Kneise

Fotoworkshop: Einstieg in die digitale Fotografie – DSLR

Kurs: D21010

immer donnerstags, 24.09. bis 29.10.2020, jeweils 17:00 bis 20:10 Uhr

Gebühr: 96,00 Euro, erm. 76,80 Euro

Dozent: Reinhard Lemitz

Gitarrenkurs: Songbegleitung für Anfänger

Kurs: D20813

immer dienstags, 22.09.2020 bis 16.02.2021, jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr

Gebühr: 144,00 Euro, erm. 115,20 Euro (bitte bringen Sie Ihr eigenes Instrument mit)

Dozent: Peter Mandev

Erziehung heute – Anspruch und Wirklichkeit

Alle Eltern wollen in der Erziehung so viel wie möglich richtig machen und die Kinder fördern. Die Erziehungsmethoden der letzten Jahrzehnte gelten dafür oft als wenig geeignet. Tendenzen, Kindern viele Freiheiten zu gewähren und sie selbst bestimmen zu lassen, sind nicht zu übersehen. Doch welche Signale setzt dies unseren Kindern? An diesem Abend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Erziehung heute unsere Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vorbereitet.

Kurs: D10615

Montag, 05.10.2020, 20:00 bis 21:30 Uhr

Gebühr: 8,00 Euro

Dozentin: Dr. Tabea Philippen

Führung über den Neuen Jüdischen Friedhof zu Erfurt

Kurs: D10113

Mittwoch, 30.09.2020, 17:00 bis 18:30 Uhr

Treffpunkt: Neuer Jüdischer Friedhof, Werner-Seelenbinder-Str. 3, Erfurt

Gebühr: 8,00 Euro

Dozentin: Annelie Hubrich



Der neue Jüdische Friedhof in Erfurt ist der einzige aktive in Thüringen.

Woche der Nachhaltigkeit – Der Traum einer lebenswerten Zukunft

Wie sieht unsere Zukunft aus? Wie viel Science-Fiction ist heute schon wahr geworden? Das Seminar, in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, sucht entlang filmischer Beschreibungen eine Welt von Morgen, welche Bedeutung gemeinsame Zukunftsbilder haben und wie wichtig es ist, dass sich viele Menschen an der Entwicklung dieser Bilder beteiligen.

Kurs: D11105

Dienstag, 22.09.2020, 19:00 bis 20:30 Uhr

gebührenfrei

Dozentin: Uta Kolano

Informationen sind unter ➔ www.erfurt.de/vhs und unter der Rufnummer 0361 655-2950 erhältlich. Eine Anmeldung ist in der Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten oder unter

➔ volkshochschule@erfurt.de möglich.

Alle unter einem Dach – Jugendamt stellt Kompetenzzentrum Kinderschutz vor

An wen wenden sich Erfurter Kinder und Jugendliche, wenn sie jemanden zum Reden brauchen, sich in Situationen befinden, die ihnen wehtun oder nicht gefallen? Was ist das Kompetenzzentrum Kinderschutz und wie so ist es eigentlich so wichtig, darüber zu sprechen? Bettina Wolff, Abteilungsleiterin des Allgemeinen Sozialdienstes im städtischen Jugendamt, hatte mit einigen langjährigen Kollegen einen Traum: „Wir haben uns vorgestellt, wie es wäre, verschiedene Angebote im Rahmen des Kinderschutzes in einem Haus zu vereinen. 2019 konnten wir diese Ideen in Form des Kompetenzzentrums Kinderschutz in Erfurt wahr werden lassen. Nachdem wir Mitstreiter gewonnen hatten, gründeten wir im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Jugendamt, dem Perspektiv e. V. und dem MitMenschen e. V. unser Haus des Kinderschutzes.“

Der Kinderschutz wird auf diese Weise in der Landeshauptstadt durch die Bündelung personeller und fachlicher Ressourcen sowie dem professionellen Austausch innerhalb des Hauses gestärkt. Bettina Wolff erklärt:

„Das Spektrum an Hilfen ist wirklich vielfältig. Zum einen werden z.B. soziale Gruppenarbeiten und sozialpädagogische Begleitungen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern angeboten. Zum anderen werden auch Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen und Sport beraten. Sie erhalten u.a. Unterstützung bei der Einschätzung von Gefährdungsrisiken.“

Solch eine Beratung sei von bedeutender Wichtigkeit, um bei Verdacht auf körperliche oder seelische Misshandlungen, sexuelle Gewalt oder Vernachlässigung rechtzeitig reagieren zu können.

Ebenfalls im Haus ist der Schlupfwinkel ansässig. Er stellt einen Ort der Kinder- und Jugendzuflucht in Notsituationen dar und ist dem Perspektiv e. V. zuzuordnen. „Nicht bei allen jungen Selbstmeldern liegt aber eine Kindeswohlgefährdung vor. Die Nummer des im Kompetenzzentrum integrierten Sorgentelefon wird häufig auch gewählt, um eine anonyme Beratung zu schulischen Problemen, Streitigkeiten mit Geschwistern oder Eltern und Freunden zu

erhalten“, berichtet die erfahrene Diplom-Sozialpädagogin.

Für Mädchen und Jungen sei es besonders wichtig, einen Ort zu kennen, an dem sie in geschützter Atmosphäre über ihre Probleme sprechen können – auch anonym. Öffentlichkeitsarbeit nehme dabei einen besonderen Teil ein, damit Kinder, Jugendliche und Familien von den Hilfsangeboten erfahren. Ein niedrigschwelliger Zugang soll die Angst vor einer Kontaktaufnahme zudem mindern.

Weitere Informationen:

➔ www.erfurt.de/ef122022

Wichtige Rufnummern

Kinder- und Jugendschutzdienst Haut-nah:

0361 736-0124

Perspektiv e. V.: 0361 551-9939

In Fällen von Kindeswohlgefährdung: 0361 655-4826

Telefonseelsorge: 0800 0080080

Frische Kräuter im Freizeittreff Stotternheim

Stellvertretender Jugendhausprecher setzt grünes Projekt um

Bereits seit seinem neunten Lebensjahr verbringt der 13-jährige Justin mehrere Nachmittage in der Woche im Freizeittreff Stotternheim. Mittlerweile ist er sogar stellvertretender Jugendhausprecher: „Ich habe den anderen Kindern und Jugendlichen bei meiner Wahl versprochen, Neuerungen im Club vorzunehmen. Mein erstes Projekt war die Verschönerung des Gartens. Ich habe mir vorgestellt, wie ein neues Kräuterbeet aussehen könnte und was ich alles für Materialien dazu benötige.“

Justin hatte eine genaue Vision. Bereits innerhalb eines Praktikums hatte er einen Miniaturgarten aus Naturstoffen wie Steinen, Moos, Blumen und Pilzen gebaut. Als der Freizeittreff nach der Zwangspause wieder öffnete, setzte er sein Vorhaben sofort um. Dazu sagt Sozialarbeiterin Jeannette Ludwig: „Mir ist schon oft aufgefallen, dass unsere Kids zahlreiche Ideen haben und gern etwas selbst bauen möchten. Das unterstützen mein Kollege und ich natürlich sofort. Egal, ob bei Hitze oder Regen – Justin hat die restlichen Sommerferienwochen genutzt, um uns künftig frische Kräuter für unsere Tees und Suppen zu beschermen.“ Unterstützung fand er durch zwei Freunde, die Hauptarbeit lag jedoch bei ihm: das künftige Beet abstecken, die Erde lockern, ein Loch ausgraben, die Erde verlagern, Steine setzen, Erde wieder auffüllen – Regen und Hitze konnten Justin nicht von seinem Ziel abbringen.

Mittlerweile ist das Beet vollständig mit Thymian, verschiedenen Sorten Pfefferminze, Brennesseln, Salbei, Lavendel und sogar Unsterblichkeitskraut bepflanzt. „Wenn ich durch das Beet laufe, ist das für mich ein rich-

tiges Erlebnis, weil ich weiß, dass ich es selbst gebaut habe“, berichtet der bauinteressierte Junge voller Stolz. Justins nächste Projekte: die Sitzmöglichkeiten im Garten der Jugendeinrichtung erneuern und Schulsprecher werden.

Weitere Informationen zu Angeboten der Jugendarbeit:

➔ www.erfurt.de/ef1220333



Stolz präsentiert Justin das neue Kräuterbeet im Freizeittreff Stotternheim.

Burgcafé in der Wasserburg Kapellendorf eröffnet



Foto: Burghof mit Café „L.essig“

Ein Besuch in der Wasserburg Kapellendorf mit seinem Museum in der Kemenate und dem idyllischen Umfeld lädt zum Verweilen ein. Nun kann der Aufenthalt im gemütlichen Burgcafé abgerundet werden. Seit Anfang September können Gäste im Hof der Anlage hausgebackenen Kuchen, handgemachtes Eis, regionale Weine und kleine Speisen in einem Imbiss genießen. Dabei haben sie die Möglichkeit, im Hof auf neu errichteten Terrassen Platz zu nehmen.

Die Anbindung an den Radweg zwischen Jena und Weimar sowie viele Veranstaltungen, wie Märkte und Theater, locken jährlich circa 24.000 Besucher in die Burg. Die Gründung einer Gastronomie in der Burg war daher lange notwendig und ein Wunsch vieler Gäste.

Das neue Café „L.essig“ bietet Kulinarisches aus regionalen Produkten mit ausreichend Sitzmöglichkeiten in der entspannten Atmosphäre der mittelalterlichen Burg.

Geöffnet hat das Café von März bis Oktober samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen unter:

➔ www.burg-kapellendorf.de

„Creme Brühlee“ in der Parkanlage Brühler Garten



Mit „Creme Brühlee“ startet am Dienstag, dem 29. September, eine neue Veranstaltungsreihe im Brühler Garten: Erfurter und Gäste sind eingeladen, ab 17 Uhr mit Picknickkorb und -decke zu einer kleinen Auszeit in den historischen Brühler Garten zu kommen und französischen Chansons der Band „Ironipation“ zu lauschen.

Auf dem Heimweg vom Kindergarten, von der Arbeit oder Schule soll „Creme Brühlee“ unter der Woche einladen, Zeit, Kultur und Miteinander bewusst zu genießen. Bekannt sind Wiese und Bühne am Brühler Garten auch durch das Format „KoColores“, das seit acht Jahren stets im September ein buntes Fest für alle Kunst- und Kulturliebhaber ermöglicht. In diesem Jahr gestaltete das KoColores-Team gemeinsam mit bildenden Künstlern die Bühne neu – der frische Anstrich wird natürlich am 29. September gebührend gefeiert.

Ab Frühjahr 2021 soll die Reihe „Creme Brühlee“ dann monatlich regelmäßig an einem Dienstag mit Musik, Kleinkunst und Kinderprogrammen auf der Wiese des Gartens den Nachmittag versüßen

Aktuelle Informationen finden sich auch auf: <https://www.facebook.com/cremebruehlee/>

Rückfragen gern unter:

■ ➔ veranstaltungen@erfurt.de

Finissage zur Sonderausstellung „Perspektiven“



Foto: Ring, © Marcel Krummrich

Eine außergewöhnliche Ausstellung neigt sich dem Ende. Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Museums Alte Synagoge wurden zahlreiche „ikonische“ Motive wie Hochzeitsring oder Westfassade künstlerisch interpretiert und erstmalig in der Alten Synagoge präsentiert. Die Fotografien von Ulrich Kneise und Marcel Krummrich treten in einen Dialog – miteinander und gleichzeitig mit der Dauerausstellung in der Alten Synagoge, wo sie die Spuren des mittelalterlichen jüdischen Lebens mit der Gegenwart in Beziehung setzen. Ungewöhnliche Einblicke, spektakuläre Perspektiven und scheinbar Alltägliches verblüffen in allen Etagen der Synagoge.

Zur Finissage können Besucher die beeindruckenden Fotografien im Rahmen einer ganz besonderen Form von Versteigerung am 20. September, 14 Uhr in der Alten Synagoge erwerben. Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie sich überraschen! Der Erlös kommt dem Kinder- und Jugendtheater der Jüdischen Landesgemeinde zugute.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl aufgrund der noch bestehenden Kontaktbeschränkungen begrenzt ist und dass es zu kurzfristigen Programmänderungen kommen kann. Es gelten die Hygieneregeln. ■

Deutscher Fußballbund zeichnet Bildungsprojekt vom Erinnerungsort Topf & Söhne und Spirit of Football e. V. aus

Der DFB zeichnet seit 2005 Vereine, Institutionen und Einzelpersonen aus, die sich für Demokratie und Menschenwürde sowie gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Form der Diskriminierung einsetzen. Der Preis ist Julius Hirsch gewidmet, einem der besten Stürmer seiner Zeit, der 1943 von den Nationalsozialisten ermordet wurde. Der DFB gedenkt so seiner jüdischen Mitglieder und erinnert an ihre vielfältigen und prägenden Verdienste im deutschen Fußball.

In diesem Jahr ist das Bildungsprojekt „Fairplay?! Dams, heute, auf dem Platz und im Alltag“, das der Erinnerungsort Topf & Söhne und Spirit of Football e. V. gemeinsam für Schüler und geflüchtete Menschen anbieten, zweiter Preisträger.

In den Seminaren überlegen die Teilnehmer, welche politischen und gesellschaftlichen Ursachen Ausgrenzung hervorbringen und wie sich gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit entwickeln kann. Sie erfahren, welche Rolle die Firma Topf & Söhne bei der Herstellung

der Leichenverbrennungsöfen für das KZ Auschwitz, dem Todesort von Julius Hirsch, spielte. In dieser Verbindung von Geschichte und Gegenwart entstehen Perspektivwechsel auf Flucht, Verfolgung, Ausgrenzung und die Bedeutung einer demokratischen und vielfältigen Gesellschaft für alle. Das Bewusstsein eigener und gesellschaftlicher Vielfalt ist ein Kernanliegen. Betreut werden die Seminare gemeinsam von hier aufgewachsenen und nach Deutschland eingewanderten Teamern.

„Noch nie war es so wichtig, Flagge zu zeigen. Unsere Preisträger stehen für die große Mehrheit in der Gesellschaft und im Fußball, die sich gegen die spaltenden Kräfte, für Zusammenhalt und Wertebewusstsein einsetzen“, sagte DFB-Präsident Fritz Keller.

Für Spirit of Football e. V. und den Erinnerungsort Topf & Söhne ist die hohe Auszeichnung eine Ermutigung für ihre innovative Bildungsarbeit, die seit 2016 durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird.

Information und Buchung der Seminare: Rebekka Schubert, Tel. 0361 655-1682

➔ lernort.topfundsoehne@erfurt.de



Seminarteilnehmer im Bildungsprojekt „Fairplay“

Erfurt beteiligt sich am morgigen World Cleanup Day Freiwilliges Engagement für eine saubere Umwelt

Der World Cleanup Day (WCD) am 19. September ist eine weltweite Bürgerbewegung gegen die Vermüllung unseres Planeten und für mehr Sauberkeit. Im Jahr 2019 haben über 21 Millionen Menschen in 180 Ländern daran teilgenommen und sich bei Aufräumaktionen gemeinsam für weniger Unrat auf unserer Erde eingesetzt. In ganz Deutschland werden zum dritten Mal Aktionen durchgeführt, bei denen Organisationen, Schulklassen und Privatpersonen für mehr Sauberkeit in Städten und Kommunen sorgen. Erfurt ist aktuell mit über 20 Einsatzorten dabei.

In vielen Ortsteilen und Parks engagieren sich fleißige Helferinnen und Helfer an diesem Tag ehrenamtlich und beseitigen achtlos weggeworfenen Müll. Wo sich interessierte Erfurterinnen und Erfurter anschließen können, ist auf

➔ www.worldcleanupday.de/veranstaltungen/ einsehbar.

Auch, wer sich individuell im eigenen Wohnviertel engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, das Stadtbild aufzuwerten und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Der Dank gilt neben den Teilnehmenden auch den Initiatoren, insbesondere dem Verein Let's Do It, der die bundesweite Organisation innehat. Darüber hinaus tragen zahlreiche Partner vor Ort, z.B. die Stadtwirtschaft Erfurt, zum Gelingen des Aktionstages bei. ■

Kuratorenführung durch die Ausstellung: Tuwaye – Let's talk



Hellen Nabukenya,
Foto: W.D. August

Die aktuelle Ausstellung des Erfurter Kunstvereins mit der Künstlerin Hellen Nabukenya aus Uganda ist noch bis zum 18. Oktober in der Kunsthalle Erfurt zu sehen. Am Donnerstag, dem 24. September, 19 Uhr, findet die nächste öffentliche Führung durch die Ausstellung statt. Der Kurator Philipp Schreiner wird dabei unter anderem über gesellschaftliche und ökonomische Hintergründe der Werke sprechen.

Die multimediale Ausstellung thematisiert den Kampf von Frauen aus Uganda um Selbstbestimmung und einen eigenen Broterwerb. Wichtiger Teil ist dabei der Dokumentarfilm von Matthias Körner. Er begleitete eine der Frauen, die im Atelier von Hellen Nabukenya arbeitet, einen Tag lang hautnah und verschafft uns somit Einblicke in eine ferne Lebensrealität in Afrika. Die Ausstellung wird gefördert von der Kulturdirektion der Stadt Erfurt, der Sparkasse Mittelthüringen und der Kulturstiftung Thüringen. Sie steht unter der Schirmherrschaft der Thüringer Landtagsabgeordneten Laura Wahl, Sprecherin für Frauen und Gleichstellung, Bündnis 90/Die Grünen.

Weitere Informationen unter:

➔ www.erfurter-kunstverein.de ■

Kindheit: Erinnerungen aus acht Jahrzehnten



Blumenfreude 1957

Fotos aus ihrer Kinderzeit veröffentlichten Abertausende im Frühjahr 2020 in den sozialen Medien. Mitten im Corona-Lockdown feierte man auf diese Weise digital Gemeinsamkeit. Damals war schon klar, dass unser gegenwärtiger Alltag in die Geschichtsbücher eingehen wird. So verweist das Jahr 2020 in die Zukunft – und zugleich mit besonderen Jubiläen in die Vergangenheit: 75 Jahre Kriegsende und 30 Jahre deutsche Wiedervereinigung.

Eingedenk dieser historischen Daten spannt die neue Sonderausstellung im Museum für Thüringer Volkskunde den zeitlichen Bogen von den 1940er Jahren bis (fast) ins Heute. Das Thema Kindheit lädt ein zum Einstieg in die historische Dimension. Denn jeder war mal Kind oder ist es noch.

Lassen Sie sich inspirieren zur Zeitreise in die eigene Kindheit und zu einem Dialog zwischen Generationen. Gelegenheit zum Ausstellungsbesuch mit „Kultur flaniert“ gibt es am Samstag, dem 19. September, 15 bis 18 Uhr, Museum für Thüringer Volkskunde, Juri-Gagarin-Ring 140a

Neue Akzeptanzstellen des Erfurt-Gutscheins

Erfurt zieht immer wieder neue Inhaber, Gründer und kreative Köpfe mit ihren Geschäftsideen in die beliebte Altstadt. So haben in den letzten Monaten zwei neue Restaurants sowie zwei Geschäfte ihre Türen geöffnet und locken interessierte Kunden mit kulinarischen Genüssen oder künstlerischen Werken in ihre Verkaufsräume.

Auf der Langen Brücke kann im kürzlich eröffneten Café „Desserado“ die Streetfood-Leckerei Bubble Waffel genossen werden. Ebenfalls neu in Erfurts Gastronomieszene ist das bereits in Jena sehr beliebte Ramen-Restaurant „JEN“, das nun auch den Erfurtern am Anger 6 einen Gaumengenuss beschert.

Auf der Krämerbrücke haben gleich zwei neue kreative Köpfe ihr Geschäft angesiedelt. In der sehr kleinen Bärgalerie „Tilibom“ erhalten Sammler oder die, die es noch werden möchten, seit dem 1. August handgefertigte Teddy- und Künstlerbären. Die Papeterie „Qnik“, die schon im Pop-Up-Store am Fischmarkt Ladenluft geschnuppert hat, schafft nun mit der Herstellung von

Konfetti, Girlanden und vielem mehr Freude auf der Krämerbrücke.

Doch was haben diese vier Läden gemeinsam? Sie sind Akzeptanzstellen des Erfurt-Gutscheins. Bereits seit 2013 ist der begehrte Gutschein im Umlauf und unterstützt lokale Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen. Er trägt dazu bei, die Kaufkraft der Bevölkerung an Erfurt zu binden, und wird inzwischen von 290 Akzeptanzstellen in Erfurt als Zahlungsmittel akzeptiert.



Nicht nur neu eröffnete Geschäfte schätzen die Attraktivität des Erfurt-Gutscheins, sondern auch bereits vorhandene Einzelhändler entscheiden sich dazu, den Gutschein anzunehmen. So auch der Pop-up-Store „KlausUndSo“, der Besonderes aus eigener Herstellung oder von kleinen Manufakturen, Künstlern, Designern und Kunsthandwerken anbietet. Zwar nicht in der Stadt angesiedelt, aber aus Erfurt stammend, können bei Quandts Recordstore, einem mobilen Plattenstore, Schallplatten ganz unkompliziert und persönlich bestellt sowie bequem nach Hause geliefert werden.

Wer den Erfurt-Gutschein noch nicht kennt und mehr darüber erfahren möchte, findet weitere wichtige Informationen und alle Akzeptanzstellen auf der Webseite unter www.erfurt-gutschein.de. Erhältlich ist der Erfurt-Gutschein in der Erfurt Tourist Information am Benediktusplatz 1 oder im Online-Shop:

➔ www.erfurt-tourismus.de/shop/gutscheine ■

Radwegverbindung kommt

Oberbürgermeister in Egstedt

12 Jahre sind eine lange Zeit und so konnte Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein manches Neue bei der Ortsteilbegehung am 10. September in Egstedt entdecken. Ob neue Wohnhäuser, den Seniorentreff, den es seit vergangenem Jahr gibt, die Bücherzelle und rustikale Sitzgruppe am neu gestalteten Ortszentrum, die neue Friedhofsmauer oder die neun neuen Bänke aus der Aktion „222 Bänke für Erfurt“.

Und er konnte Egstedts größtes derzeitiges Bauvorhaben betrachten: Die Anbindung des etwas abseits gelegenen Amselweges mit Fuß- und Fahrradweg, Abwasserleitung und unterirdischer Stromführung entlang der Hauptstraße. Sein Fazit nach den zwei Stunden: „Man spürt den Zusammenhalt im Ort. Ich habe gesehen, dass die Ortsgemeinschaft sehr gut funktioniert.“

Natürlich ging es auch um Dinge, die Ortsteilbürgermeister Christian Lünser und Ortsteilrat auf den Nägeln

brennen. So die volle Nutzungsfähigkeit des Bürgerhauses, welches im Ort die zentrale Komponente der Zusammenkunft nicht nur für die Vereine ist, die innerörtliche Verbindung der Radwege, die an den Ortseingängen von Erfurt bzw. Bechstedt-Wagd enden. Hier stellte Bau-Dezernent Alexander Hilge das zweite Quartal 2022 in Aussicht. Bei so manchen Dingen, wie zum Beispiel in punkto Verkehrssicherheit, machten sich die mitgekommenen Beigeordneten Hilge, Dr. Knoblich und Stange für das Ehrenamt ihre Notizen. Große Versprechen gab es natürlich nicht. Aber eines will der OB noch in diesem Jahr einlösen, das er bei der Einweihung des neuen Außenbereiches des Kindergartens gegeben hatte: mit den Kindern Eis essen.

Dr. Hartmut Blumenauer



Das Geschwindigkeitsproblem in der Forststraße. Erläuterung durch Christian Lünser, Ortsteilbürgermeister von Egstedt.

Sportentwicklungsplan Erfurt 2030 wird erarbeitet

Bevölkerung wird zum Sportverhalten befragt

Über 10.000 Erfurterinnen und Erfurter bekommen in diesen Tagen Post von der Stadtverwaltung – darin ein Fragebogen zu ihrem Sport- und Bewegungsverhalten. Die Empfänger wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und bleiben anonym. Hintergrund ist der „Sportentwicklungsplan Erfurt 2030“, mit dem die städtischen Sportanlagen an die wahren Bedürfnisse angepasst werden sollen. Denn innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Sportinfrastruktur quantitativ und qualitativ verändert. Flexiblere Belegung und neue Ausstattungsformen weisen klar auf einen Interessenswandel der Nutzer hin.

Gibt es Defizite oder Überbestände bei den Sporthallen, Sportplätzen, Spezialportstätten, Bädern und Sportgelegenheiten in der Stadt? Dazu werden Meinungen, Ideen und Anregungen der Bevölkerung sowie der 281 Erfurter Sportvereine abgefragt. Ziel ist ein engmaschiges und qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Sport- und Bewegungsaktivitäten bis zum Jahr 2030. „Eine zielorientierte und nachhaltige Sportentwicklungsplanung bringt uns nur etwas, wenn wir so viele Akteure wie möglich einbinden. Deshalb bitte ich die angeschriebenen Erfurterinnen und Erfurter herzlich, bei der Befragung mitzumachen“, sagte Oberbürgermeister Andreas Bausewein. Das Ausfüllen des Fragebogens dauere ungefähr zehn Minuten.

Das rund 18-monatige Planungsverfahren wird wissenschaftlich begleitet. Als Kooperationspartner stehen der Stadtverwaltung und dem Erfurter Sportbetrieb das Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) an der ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam zur Seite. „Viele Menschen sind heutzutage sportlich aktiv, ob im Sportverein oder selbst organisiert beim Joggen oder Radfahren. Deshalb fragen wir im Bürgerfragebogen ganz konkret nach

unterschiedlichen Sport- und Bewegungsformen, nach Anbietern und den tatsächlich genutzten Sporträumen“, sagte Institutsleiter Prof. Dr. Michael Barsuhn. Nur wenn in einer effektiven Planung die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt werden, könnten mögliche Fehlinvestitionen vermieden werden.

Parallel zur repräsentativen Bürgerbefragung wird eine Bestandsanalyse der vorhandenen Sportstätten gemacht. Hierzu wurden bereits bestehende Daten zusam-

mengetragen und kommunale Sportstätten besucht. Nun folgt die fachliche Einschätzung für eventuelle Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe. Die Ergebnisse der empirischen Erhebungen und den jeweiligen Berechnungen aus den Bestandsanalysen bilden die Basis für die im Anschluss stattfindende kooperative Planungsphase. Im Rahmen moderierter Workshops werden die wissenschaftlichen Ergebnisse präsentiert und zu Handlungsempfehlungen verdichtet. Im kommenden Frühjahr soll es soweit sein.



africa-studio.com (Olga Yastremska and Leonid Yastremskiy)

Innenstadt für Alle!

Nun ist sie auch offiziell vorhanden – die Begegnungszone. Es war ein langer Weg.

Vorgeschichte

Zwischen 2010 und 2012 wurde der Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt von den Büros „plan.publik“ und „verkehrs-konzept“ erarbeitet. Grund waren neben den neuen Sichtweisen und Herausforderungen im Umgang mit einem stadtverträglichen innerstädtischen Verkehr auch veränderte Zielstellungen und Entwicklungstendenzen sowie eine Vielzahl von Bürgeranregungen. Ebenso gab es eine Reihe von Stadtratsbeschlüssen, deren gemeinsame Zielstellung in einem neuen ganzheitlichen Verkehrskonzept für die Erfurter Innenstadt bestand, welches sowohl bewährte Elemente aufnehmen und gleichzeitig Lösungen für die neuen Herausforderungen aufzeigen sollte.

Aus den Ergebnissen eines Online-Forums sowie mehreren Expertenworkshops wurden die bis dahin umgesetzten verkehrspolitischen Ziele in der Innenstadt weitgehend bestätigt sowie der Wunsch nach einer weiteren Verkehrsberuhigung als Ziel formuliert. Als Kernziel des Planungsprozesses entwickelten Gutachter und Verwaltung die Idee der Begegnungszone. 2012 beschloss der Stadtrat nahezu einstimmig den Verkehrsentwicklungsplan Innenstadt und erhob damit die Idee der Begegnungszone zum Leitbild für die künftige Verkehrsentwicklung in der Erfurter Innenstadt.

Lage der Begegnungszone

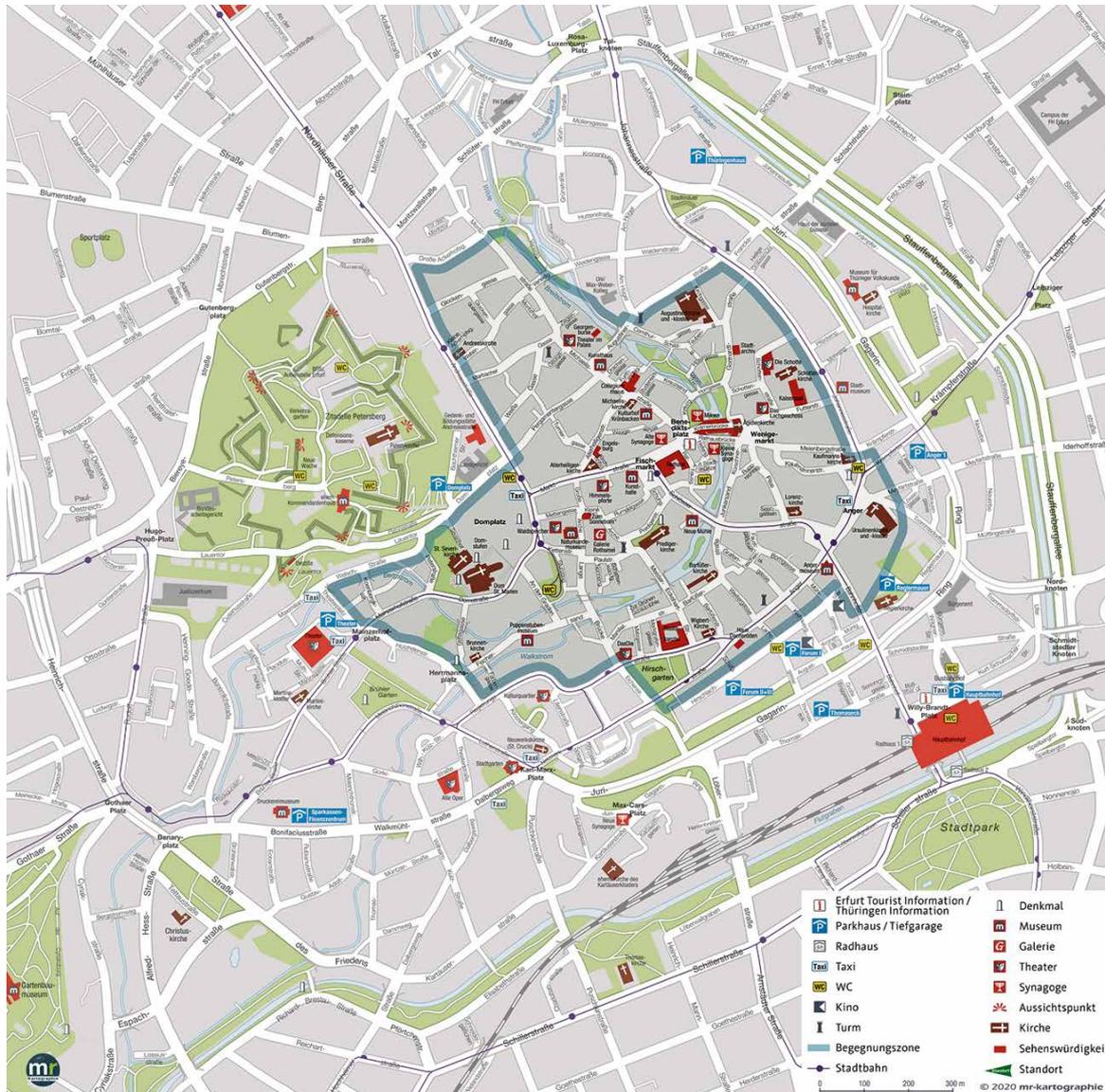
Die Begegnungszone umfasst nicht die gesamte Innenstadt, welche vom Stadtring eingeschlossen wird, sondern im Wesentlichen die Fußgängerzone und die sich anschließenden verkehrsberuhigten Bereiche. Als kulturell, historisch und touristisch bedeutsame Adressen bezieht sie den Mariendom, den Bereich hinter der Krämerbrücke und das Andreasviertel mit ein.

Verkehrliche Ziele der Begegnungszone

Der Vorrang der Fußgänger und die weitere Verbesserung der Aufenthaltsqualität sind unter Beibehaltung der Erreichbarkeit für alle Verkehrsteilnehmer das Hauptziel der Begegnungszone. Um alle notwendigen Nutzungen und Funktionen in der Innenstadt zu ermöglichen, wurde intensiv darüber diskutiert, welcher Verkehr in der Innenstadt erlaubt werden soll und welcher Verkehr verlagert werden kann. Klar war von Anfang an, dass der Fußgängerverkehr mit all seinen Qualitäten gestärkt und durch eine komfortable Erschließung mit dem ÖPNV sowie gute Bedingungen für den Radverkehr ergänzt werden soll. Für diese Verkehre wurde eine Vielzahl von Verbesserungen vorgeschlagen.

Beschränkungen sollte es vor allem für den Autoverkehr geben, der in der lebendigen und verkehrsberuhigten Altstadt häufig als störend empfunden wurde. Natürlich musste bedacht werden, dass die Bewohner der Innenstadt auch weiterhin zu ihrer Wohnung gelangen und die Lieferanten Geschäfte, gewerbliche, kulturelle und gastronomische Einrichtungen andienen müssen. Aber ist es wirklich notwendig, dass auch Besucher in der Begegnungszone parken?

Der Großteil der Stellplätze war bereits vor der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für Bewohner reserviert, ein kleinerer Teil konnte aber zeitbeschränkt und gebührenpflichtig von Besuchern genutzt werden. Die Suche nach einem freien Stellplatz möglichst nah



Lage der Begegnungszone

am Ziel führte zu einem intensiven Parksuchverkehr, der für die angestrebte Aufenthaltsqualität als sehr störend eingeschätzt wurde. Da unmittelbar an die Fußgängerzone angelagert ausreichende Stellplätze in Parkhäusern und auf Parkplätzen vorhanden sind, wurde dieser Parksuchverkehr als nicht notwendiger Verkehr eingeschätzt, der aus der Begegnungszone verlagert werden kann.

Von 1993 bis 2011 wurden in Erfurt elf eher kleine Bewohnerparkgebiete eingeführt, die allerdings den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung (StVO) bezüglich der Bereitstellung von Besucherstellplätzen nicht mehr entsprachen. Deshalb erarbeitete das Büro LK-Argus Berlin als eine der ersten Maßnahmen ein Parkraumkonzept für die Innenstadt. Dieses Parkraumkonzept sollte zum einen prüfen, inwieweit sich die Vorgaben der StVO und die Ziele der Begegnungszone vereinbaren lassen und zum anderen die vorhandenen Parkregelungen und Zuschnitte der Bewohnerparkquartiere bewerten und optimieren. Auch dieses Konzept wurde mit der Begleitung von Expertenworkshops erarbeitet.

Im Ergebnis beschloss der Stadtrat 2015 die Parkraumkonzeption. Für die Einführung der Begegnungszone war die wesentliche Aussage, dass in dem zu dieser Zeit vorhandenen Parkraum die Umbeschilderung zu reinen

Bewohnerstellplätzen rechtlich möglich ist. Weiterhin wurden fünf Bewohnerparkgebiete sowie einheitliche einfach verständliche Parkregelungen empfohlen. So sollten zukünftig innerhalb der Begegnungszone ausschließlich Bewohner mit Bewohnerparkausweis und außerhalb auch Besucher mit Parkschein parken dürfen.

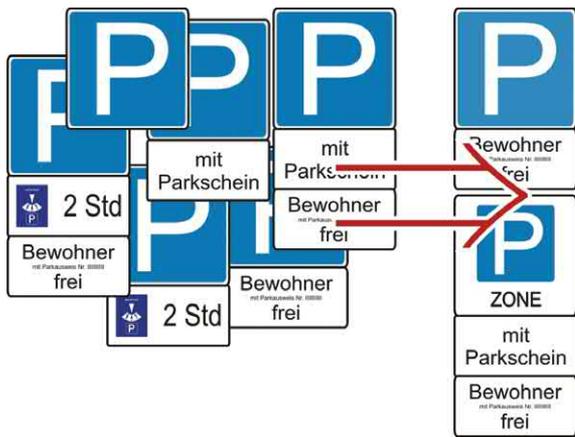
Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgte stufenweise über einen längeren Zeitraum. Im Januar 2019 konnte die Umbeschilderung erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Maßnahme wurde als eine der sichtbarsten und auch intensiv diskutierten Veränderungen mit der Umsetzung der Begegnungszone wahrgenommen.

Die Kernziele der Begegnungszone greifen aber deutlich weiter als auf die häufig in den Mittelpunkt der Diskussionen gerückten Veränderungen der Parkordnung in der Innenstadt. Zahlreiche verschiedene Maßnahmen, die ineinandergreifend die Idee der Begegnungszone ausmachen, bieten für verschiedene Innenstadtakteure Vorteile und steigern somit die Attraktivität der Innenstadt für nahezu alle Nutzergruppen.

Bereits 2014 wurde die Durchfahrt der Meister-Eckehart-Straße unterbunden. Für die dortige Schule sowie die Anwohner bedeutete dies eine nochmalige Verbesserung. Der Straßenabschnitt wurde zeitgleich in die an-

(Fortsetzung von Seite 14)

grenzenden verkehrsberuhigten Bereiche einbezogen. Damit wurde die letzte noch offene Verbindung zwischen zwei Verkehrszellen geschlossen und ein erheblicher Beitrag zur Verkehrsberuhigung der Innenstadt geschaffen. Gleichzeitig wurde in der Holzheienstraße die Oberfläche asphaltiert, um eventuelle Lärmbeeinträchtigungen zu kompensieren. Ebenfalls 2014 konnte im Ergebnis eines sehr konstruktiven Beteiligungsverfahrens „Runder Tisch Wirtschaftsverkehr“ mit allen wichtigen Interessenvertretern eine einheitliche Lösung für die Lieferzeitbeschränkung in den Fußgängerzonen erarbeitet werden. Die Lieferung darf mit einer Ausnahmegenehmigung von Montag bis Samstag zwischen 6 und 11 Uhr und von Montag bis Freitag zusätzlich zwischen 18 und 20 Uhr erfolgen. Auch seitens der Händler wurde die Maßnahme positiv bewertet, da die Besucher während des Großteils des Tages vom Lieferverkehr ungehindert in der Fußgängerzone flanieren können. Außerhalb der Lieferzeiten stehen die Lieferanten Ladezonen am Rand der Fußgängerzone zur Verfügung.



Aus vielen kleinteiligen und unterschiedlichen Regelungen werden zwei einheitliche Regelungen.

Für den Radverkehr wurden Einbahnstraßen zur Befahrung in Gegenrichtung freigegeben. Mit der Angerumgestaltung 2013 konnte die Fußgängerzone des westlichen Angers ganztägig bis zur Borngasse für den Radverkehr geöffnet werden. An wichtigen Radrouten – insbesondere zur Umfahrung der Fußgängerzonen – wurden die Oberflächen deutlich verbessert. So wurden u.a. in der Kettenstraße, der Paulstraße, dem Junkersand, der Trommsdorffstraße und nicht zuletzt auch in der Allerheiligenstraße deutlich besser befahrbare Beläge eingebaut. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde die Geschwindigkeit im Straßenzug Dalbergsweg-Walkmühlstraße und Bonifaciusstraße auf 30 km/h begrenzt. Eine Einordnung von Radverkehrsanlagen war aufgrund der geringen Breite des Straßenzuges dort nicht möglich.

Neben zahlreichen neu eingeordneten Fahrradbügeln im Zuge der Umgestaltung innerstädtischer Straßenräume und Plätze sowie der Nachrüstung an Bedarfsschwerpunkten des Fahrradparkens, konnte das neue Radhaus südlich des Hauptbahnhofes im Jahr 2016 mit insgesamt 202 geschützten Abstellplätzen in Betrieb genommen werden.

Anfang 2020 erfolgte eine Reduzierung der Geschwindigkeit an den Erschließungsstraßen innerhalb der Be-

gegnungszone von 30 km/h auf 20 km/h. Damit besteht die Begegnungszone entsprechend ihrer Zielstellung nur noch aus drei verschiedenen Elementen bezüglich der Verkehrsordnung. Die zentrale Spange sind die Fußgängerzonen, welche von verkehrsberuhigten Bereichen umschlossen werden. Auf den Erschließungsstraßen der Verkehrszellen gilt eine Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h.

Alle verkehrsorganisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der Begegnungszone sind somit erfolgt. Der aufmerksame Beobachter wird dies auch in der Altstadt festgestellt haben. Allerdings fehlen immer noch die notwendigen Informationen, die den Innenstadtbesuchern die Ziele, aber auch Regeln der Begegnungszone vermitteln. Dazu wird es symbolische „Eingangstore“ geben, sodass jeder vor Ort erkennt, dass er sich in einem besonderen Bereich bewegt.

Kampagne

Vom 16. bis 23. September findet die europäische Woche der Mobilität statt, in der sich Städte, Vereine und Interessierte dem Thema einer nachhaltigen Mobilität widmen. Dies ist für die Verwaltung ein geeigneter Rahmen, um die Kampagne, welche von dem Büro kartinka aus Erfurt entworfen wurde, für die Begegnungszone zu starten. Diese erscheint auf unterschiedlichen Print-Medien wie Plakaten, den großen Werbetafeln an den Kreuzungen und City-Cards, aber auch in verschiedenen Online-Medien vor allem bei Facebook und Google. Auf die bisher immer sehr sachlich vorgetragenen Inhalte der Begegnungszone wird durch Kontraste aufmerksam gemacht:

- Fußgänger haben Vorrang
- rücksichtsvoller Radverkehr
- gute ÖPNV-Erschließung
- Parken nur für Bewohner
- langsames Fahren
- Lieferzeitbegrenzung

Denn im Sinne der Begegnungszone ziehen sich Gegensätze an und harmonisieren miteinander.



City-Cards

Was folgt als nächstes? Im Oktober wird die Begegnungszone richtig sichtbar. Denn dann können endlich die „Eingangstore“ installiert werden. Diese großflächigen Tafeln werden an den Haupteinschließungen der Begegnungszone gesetzt. Auf der Rückseite der Tafeln wird die hier abgedruckte Karte die genaue Lage der Begegnungszone zeigen.

Einige Themen bleiben offen. Dazu gehören u.a. eine Verkehrsberuhigung am Domplatz, die Überprüfung von Quartiersgaragen sowie die Überprüfung der Umsetzbarkeit eines zentralen Lieferdienstes mit zentralen Lieferstationen.

Die Ausgestaltung der Begegnungszone bleibt ein dynamischer Prozess, der durch neue Entwicklungen und Anforderungen nicht abgeschlossen ist. So wird auch in der Zukunft die Qualität der Erfurter Innenstadt mit neuen Lösungen weiter erhöht werden. Auf aktuelle verkehrliche Fragestellungen werden auch weiterhin kompromissfähige Antworten zu geben sein. Die verkehrliche Entwicklung unserer Innenstadt bleibt also ein spannendes Thema.

Weitere Informationen unter:

www.erfurt.de/begegnungszone



Beispiel eines Eingangstores der Begegnungszone.

Mini-Park in der Blumenstraße ist fertig

Angebote für Menschen jeden Alters sind entstanden

Die Freifläche in der Blumenstraße ist kaum wiederzuerkennen. Aus einer in die Jahre gekommenen Grünanlage ist innerhalb von zehn Monaten Bauzeit ein Mini-Park für alle Generationen, für Menschen mit und ohne Behinderung geworden.

Auf dem terrassenförmigen Gelände gibt es nach der Umgestaltung verschiedene Bereiche zu entdecken. Das Ballsportfeld wurde saniert und mit einem Fallschutzbelag ausgestattet. Der Ballfangzaun hat in dieser Form Premiere in Erfurt: Es ist eine niederländische Konstruktion, die besonders geräuscharm und transparent ist. Auf einer Sportterrasse stehen ein Multifunktionstrainer und ein Air Walker allen zur Verfügung, die ihre Fitness steigern möchten. Der Balanceteller richtet sich besonders an Senioren. Sie können hier ihren Gleichgewichtssinn schulen. Gleich nebenan wurde wieder eine Tischtennisplatte aufgestellt – das war ein Wunsch der Anwohner, deren Ideen in die Gestaltung der Fläche eingeflossen sind.

Auf der oberen Ebene befinden sich Spielflächen. Das Karussell „Seerose“ ist auch von Kinder mit Behinderung nutzbar. Dank eines Gummibelags, der gleichzeitig als Fallschutz dient, kann mit einem Rollstuhl bis an das Spielgerät gefahren werden. Auch der danebenliegende Spielbereich beinhaltet barrierefreie Elemente. Das Metallstangengerüst ist beispielsweise farblich so gestaltet, dass auch sehbehinderte Kinder sich orientieren können.

Für Entspannung ist auf der Ruheterrasse gesorgt: Hier stehen verschiedene Sitzmöglichkeiten, unter anderem drei große Drehsessel, zur Verfügung.

Auf der kleineren, durch die Straße Petersberg abgetrennten Fläche ist ein Spielbereich für Kleinkinder entstanden – auch das war Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner. Die Kleinsten können hier schaukeln und an Sandbacketischen spielen.

Das zuständige Planungsbüro Friedemann & Weber hat bereits den integrativen Spielplatz „Bella“ in der Tettaustraße gestaltet. So ist es kein Wunder, dass Barrierefreiheit in der Blumenstraße eine zentrale Rolle spielt. Die zieht sich nicht nur durch die Spielflächen, sondern



Drei große Drehsessel warten auf entspannungsbedürftige Erfurterinnen und Erfurter.

durch die gesamte Parkgestaltung: Die Treppen wurden mit zweifarbigen Stufen gestaltet. Sie geben Sehbehinderten visuelle Signale. Als taktiles Merkmal ist vor den Stufen eine Reihe von Granitsteinen mit dem Blindenstock tastbar. Unter den verschiedenen Sitzmöglichkeiten befinden sich auch mehrere seniorengerechte Bänke. Sie haben Armlehnen und erleichtern durch die leicht geneigte Sitzfläche das Aufstehen.

Der neue Hauptweg wird von Staudenflächen gesäumt. Seine Steigung wird durch kaum sichtbare Plateaus gemindert – so ist der Weg, der den angrenzenden Rad- und Gehweg entlasten soll, auch von Menschen mit eingeschränkter Mobilität bequem zu nutzen. Hier und auf dem Kleinkinderspielplatz wurden in Anlehnung an

die Blumenstraße zwei Flora-Leuchten aufgestellt. Die Freifläche in der Blumenstraße ist neben Hirschgarten und Nordpark eine der „Pionierbaustellen“ für die Tröpfchenbewässerung. Sie versorgt die neu gepflanzten Stauden und Bäume gleichmäßig über ein Leitungssystem. Langfristig soll die komplette Bewässerung zentral digital gesteuert werden.

Die Gesamtkosten für die Umgestaltung belaufen sich auf 960.000 Euro. Rund 700.000 Euro stammen aus Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für nachhaltige Stadtentwicklung. fahren werden.

➔ www.erfurt.de/ef136583



Das Ballsportfeld wurde mit einem Fallschutzbelag und einem geräuschreduzierenden Ballfangzaun ausgestattet.



Das Karussell „Seerose“ kann auch von Kindern mit Behinderung genutzt und direkt mit dem Rollstuhl angefahren werden.